



UV 3.1 Motivés! Gesamtvolumen ca. 8 UE (à 67,5 Minuten)		
Anzubahnende Kompetenzerwartungen (im Schwerpunkt) <i>Die SuS können...</i>	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neue Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden • zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive kritisch Stellung beziehen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Ferienaktivitäten von französischen Jugendlichen (z.B. <i>colonie de vacances</i>) mit der eigenen Lebenswelt vergleichen - Kenntnisse über französische Literaturwettbewerbe erlangen 	<p>Fächerübergreifender Unterricht: Thema „Glück/Glücklichsein“ (Religion)</p> <p>Genderspezifische Aspekte: Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen (Umgang mit Liebeskummer; Urlaubsiebe)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Lesen, Schreiben</p> <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <p><i>Die SuS können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2, 4.3)</i></p> <p>Die SuS suchen sich ein franz. Chanson aus und präsentieren es & den Interpreten/die Interpretin(nen) audiovisuell (via Beamer, Power Point Präsentation) im Kurs.</p> <p>Einen frz Chanson aussuchen & ihn & den/die Interpreten/Interpretin(nen) vorstellen: auditiv & visuell präsentieren (Beamer/ Power Point Präsentation)</p> <p>Die SuS' können digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen (MRK 3.1)</p> <p>Inhaltsbezogene Kompetenz: Die SuS' sehen sich z.B. auf Youtube den Musikvideoclip zu ihrem Lieblingslied an und vergleichen die Kompatibilität zwischen Liedtext und Clip und/oder bearbeiten zum Clip eine kreative Aufgabe (z.B. innerer Monolog einer Person im Video etc.)</p> <p>Benötigte Medien: Computer mit Internetzugang</p>
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • am Unterrichtsgeschehen mündlich 	<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berichte zu Ferienaktivitäten verstehen - Hauptaussagen eines Chansons verstehen - [rə] und [re] unterscheiden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungsäußerungen verstehen - Hauptaussagen eines Chansons verstehen <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - von den Ferien erzählen 	



<p>teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen • auch non- und paraverbale Signale setzen <p><u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> - einen Text in der indirekten Rede wiedergeben - ihre Meinung äußern, etwas vorschlagen, begründen, ablehnen (Thema: Wie kann man einem Freund helfen?) - ein Buch/Lied vorstellen - eine Gruppendiskussion vorbereiten und durchführen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Kommentar zum Thema „Glücklichsein“ verfassen - Vorschläge machen - ein Lied/Buch empfehlen und Informationen darüber geben <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt eines Liedes auf Deutsch wiedergeben 	
<p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen 	<p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <p>über den Wortschatz zu den folgenden Themen verfügen und ihn anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stimmungen/Gefühle 	



<p>thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren • Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen <p><u>Orthografie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische orthografische Muster in der Regel korrekt verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter mit Präfix <i>re-</i> und <i>ré-</i> - textbesprechendes Vokabular <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>passé composé</i> (Wiederholung) - die Verben <i>rire</i> und <i>croire</i> - die Verneinung mit <i>ne...rien</i>, <i>ne...pas du tout</i> und <i>ne...personne</i> - Verben mit <i>de / à</i> und Infinitivergänzung - die Modalverben <i>savoir</i>, <i>vouloir</i>, <i>devoir</i> und <i>pouvoir</i> (Wiederholung) <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - [rə] und [re] unterscheiden <p><u>Orthographie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter mit Präfix <i>re-</i> und <i>ré-</i> schreiben 	
<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen • im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen 	<p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Erschließung von umfangreicheren didaktisierten, adaptierten sowie klar strukturierten authentischen Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektionstexte - Kommentare Jugendlicher aus dem Magazin <i>Okapi</i> - Chanson <i>Non! Non! Non!</i> von Camélia Jordana <p><u>Zieltexte:</u> Gestaltung von auch umfangreicheren Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommentar - Buchpräsentation/ Buchempfehlung 	
<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten • den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren 	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Text nützliche Ausdrücke entnehmen und sie notieren - eine Strategie zum Verstehen fremder Texte anwenden - einem fremden Text entnommene Ausdrücke in einem eigenen Text verwenden - eine Präsentation vorbereiten - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (<i>Bilan</i>) 	



SB

- semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen
- Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen
- ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren



UV 3.2 Soupçons Gesamtvolumen ca. 10 UE (à 67,5 Minuten)		
Anzubahnende Kompetenzerwartungen (im Schwerpunkt) <i>Die SuS können...</i>	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neue Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten 	IKK über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themen verfügen und dieses mit der eigenen Lebenswelt vergleichen: <ul style="list-style-type: none"> Südfrankreich (Valence, Drôme, Ardèche, Marseille, ...) Paris (als Gegensatz zur <i>Province</i>) <i>l'école maternelle</i> <i>Charade</i> als beliebte Rätselform <i>Police</i> und <i>Gendarmerie</i> 	Fächerübergreifender Unterricht: / Genderspezifische Aspekte: Reflexion von männlichen Rollenbildern (anhand des Protagonisten James) Leistungsüberprüfung: Lesen, Schreiben Medienkompetenzrahmen: <u>Die SuS können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)</u> Die SuS schreiben einen Blog zu Ereignissen einer eigenen Reise/eines Umzugs. oder Die SuS verfassen eine E-Mail an einen Freund & berichten über ein Ereignis in der Schule (evt. aus der Perspektive eines Protagonisten der Lektionsgeschichte)
FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Leseverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> den Inhalt eines Buches global verstehen Lautdiskriminierung [ʒ], [g], [k] und [s] <u>Leseverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> den Inhalt von Texten (authentische bzw. nur leicht bearbeitete Auszüge aus dem Jugendroman <i>Soupçons</i> von Hervé Mestron; <i>Histoires noires</i>) verstehen (auch in Form von Bildern) die richtige Reihenfolge der Textbausteine eines Resümées herausfinden den Eintrag in einem Wörterbuch richtig lesen einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen (mit und ohne Annotationen) 	



<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> im Unterricht Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen auch non- und paraverbale Signale setzen <p><u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen 	<p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ideen zu einem Roman formulieren von Ereignissen (in der Vergangenheit) berichten eine Romanhandlung aus der Sicht einer Figur wiedergeben Interviews zum Textinhalt durchführen sich über einen Diebstahl unterhalten bzw. einen anzeigen Entscheidungsfragen stellen die kooperative Arbeitsform <i>Réfléchir – Echanger – Présenter</i> anwenden sich über einen Taschendieb unterhalten <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein Resümee schreiben Redewendungen und Gliederungsausdrücke eines Resümees herausschreiben Informationen zu Personen/ Ereignissen heraussuchen und Stichworte notieren Gefühle beschreiben und begründen eine <i>Histoire noire</i> schreiben Handlungsabläufe mithilfe von Bildern wiedergeben eine Geschichte schreiben (auch anhand von Kollokationen) bzw. ein Ereignis schildern <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eine französische Mitteilung auf Deutsch wiedergeben einen deutschen Zeitungsbericht auf Französisch zusammenfassen 	
<p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle 	<p>VSM <u>Wortschatz</u> über den Wortschatz zu den folgenden Themen verfügen und ihn anwenden:</p>	



<p>Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion einsetzen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren • komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen, konsekutiven und konditionalen Zusammenhängen formulieren <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und einsetzen <p>Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortfamilien - jdn. verdächtigen, Diebstahl, Geheimnisse, mysteriöse Ereignisse - Kollokationen - Kleidungsstücke <p>Grammatik grammatisches Grundinventar anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das <i>Passé composé</i> (Wiederholung) - das <i>Imparfait</i>: Bildung und Gebrauch - Aspektunterschied <i>Imparfait</i> – <i>Passé composé</i> - Signalwörter erkennen (<i>Imparfait</i>, <i>Passé composé</i>) - das Verb <i>courir</i> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Ausspracheregeln erkennen und üben: [ʒ], [g], [k] und [s] unterscheiden <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen der Schreibweise bestimmter Verben im <i>Imparfait</i> erkennen 	
<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen • im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen 	<p>TMK</p> <p>Ausgangstexte: Erschließung von umfangreicheren didaktisierten, adaptierten sowie klar strukturierten authentischen Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auszug aus dem Jugendroman <i>Souçons</i> von Hervé Mestron (mit und ohne Annotationen) - <i>Bande dessinée</i> auf der Grundlage eines Textauszugs aus dem Jugendroman - Auszug aus Wörterbuch - <i>Histoire noire</i> <p>Zieltexte: Gestaltung von auch umfangreicheren Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Resümee - <i>Histoire noire</i> - Interview - Dialog 	
<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen • in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten • unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene 	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - unbekannte Wörter erschließen - ein Resümee schreiben - ein (Internet-)Wörterbuch benutzen - etwas vereinfacht wiedergeben - anhand von Rollenkarten ein Interview führen - eine Geschichte schreiben bzw. 	



Schulinterner Lehrplan Französisch, Klasse 9, Découvertes, série jaune, 3
Stand März 2020



<p>Sprachenlernen reflektiert einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none">• den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren	<p>ein Ereignis schildern</p> <ul style="list-style-type: none">- im Internet recherchieren- grammatische Regeln erkennen- Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (<i>Bilan</i>)	
<p>SB</p> <ul style="list-style-type: none">• semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen• Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen• ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren		



UV 3.3: <i>Métro – boulot – dodo?: Tagesabläufe, berufl. & schul. Tätigkeiten, Zukunftswünsche</i> Gesamtvolumen ca. 10 UE (à 67 Minuten)		
Anzubahnende Kompetenzerwartungen (im Schwerpunkt)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<i>Die SuS können...</i>		
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen • repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alltagsabläufe in einer frz. Familie erfassen – Informationen zu Krankenversicherung, Krankenorganisationen, der Firma Renault & zum Institut Pasteur erlangen – Berufsleben & Berufsrythmus kennen lernen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Interview mit Repräsentanten unterschiedlicher Berufe Vorstellen der eigenen Berufs- und Ausbildungswünsche/Zukunftsplanung</p> <p>Infoplakat zu Zukunftsvorstellung erstellen & einen Kurzvortrag halten Interview zu Zukunftsvorstellungen /Berufsbildern</p> <p>ein Berufsquiz erstellen</p> <p>Fächerübergreifender Unterricht: Berufsorientierung</p> <p>Genderspezifische Aspekte: Thematisierung von „Männer- und Frauenberufen“/ Interessen; Zahlen und Fakten</p> <p>Leistungsüberprüfung: Schreiben: z.B. Kurzpräsentation eines Berufes; Interview mündliche Prüfung; Hörverstehen</p> <p>Medienkompetenzrahmen: <u>Die SuS können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)</u> Die SuS erstellen eine (Power Point) Präsentation zu einem Berufsbild. oder: Die SuS erstellen ein Rollenspiel zu einer Familiendiskussion & stellen diese szenisch/filmisch dar.</p> <p><u>Die SuS können unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen (MKR 1.2):</u></p> <p>Die SuS erstellen digitale Mind-Maps, um die Wortschatzfelder „Alltag“ und „Beruf“ zu erarbeiten und in Beziehung zueinander zu stellen (z.B. mit oncoo).</p>
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen • einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen • einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen 	<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – über den Tagesablauf sprechen – einem Radiobeitrag/Hörtexten Detailinformationen entnehmen – Berufsbeschreibungen verstehen – einen Kurzvortrag verstehen – einem Video zum Thema „Familienmanagement“ Detailinformationen entnehmen – Fragen zu einer Filmszene beantworten <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt von Texten verstehen – die Beschreibung eines Berufsbildes verstehen – einen Text strukturieren – eine Umfrage verstehen & zusammenfassen – Strategien zur Texterschließung anwenden <p>Sprechen- an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Kurzvortrag halten – Berufe beschreiben – eine Diskussion durchführen 	



<p>und angemessen interagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p><u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • Arbeitsergebnisse dokumentieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen 	<ul style="list-style-type: none"> – in Diskussionen Stimmungen ausdrücken & seine Meinung vertreten – über Berufe & Zukunftsvorstellungen sprechen – Berufe beschreiben & erraten <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Tageablauf beschreiben – eine Begründung verfassen – einen Beitrag zum Thema <i>réussir sa vie</i> verfassen – Umfrageergebnisse zusammenfassen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – einen franz. Text auf Deutsch wiedergeben – bei einem Arztbesuch mitteln – Umfrageergebnisse auf Französisch wiedergeben 	<p>(Power point) Präsentation zu einem Berufsbild erstellen oder: Rollenspiel zu einer Familiendiskussion erstellen & szenisch/filmisch darstellen</p> <p>Die SuS' können Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren (MKR 4.1)</p> <p>Inhaltsbezogene Kompetenz: Die SuS' recherchieren zu ihrem Traumberufsfeld im Internet und erstellen dazu eine Präsentation (ggf. Übung zur Vorbereitung des 1. Prüfungsteil der mdl. Kommunikationsprüfung)</p> <p>Benötigte Medien: Computer mit Internetzugang/Beamer</p>
<p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz des <i>discours en classe</i> verwenden • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ge- und Verbote, Aufforderungen und Bitten, Fragen, Wünsche und Erwartungen sowie Verpflichtungen in einfacher Form ausdrücken • Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzere Sprech- und Lesetexte sinn-gestaltend und adressatenbezogen vortragen • in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren • erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen 	<p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - häusliche Arbeiten, Tagesablauf - Berufe, Berufswünsche - Antonyme & Wörter einer Wortfamilie erschließen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexive Verben im Präsens - Ausdrücke <i>être en train de faire qc</i> und <i>venir de faire qc</i> - die reflexiven Verben im <i>Passé composé</i> - <i>ce qui</i> & <i>ce que</i> - Personalpronomen (Revision) - Relativpronomen <i>qui, que/qu', où</i> (Revision) <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechintention & Satzmelodie 	



<p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none">• grundlegende orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden• Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typografischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen	<p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none">- Berufsbezeichnungen (männl./weibl.) Formen kennen	
<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none">• im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen• im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten	<p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Lektionstext, Hörtexte <p><u>Zieltext:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Infoplakat zu Zukunftsvorstellung erstellen- Interview zu Zukunftsvorstellungen/Berufsbildern- einen Kurzvortrag halten- ein Berufsquiz erstellen- eine Umfrage für die Klasse erstellen	
<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen• in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none">- einen Text kooperativ erschließen- einen Kurzvortrag erstellen & überarbeiten (Selbstkontrolle)	
<p>SB</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen		



UV 3.4: <i>Bon séjour à Tours</i> : Schüleraustausch in die Loire-Region um Tours Gesamtvolumen ca. 10 UE (à 67 Minuten)		
Anzubahnende Kompetenzerwartungen (im Schwerpunkt)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<i>Die SuS können...</i>		
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten des dt.-frz. Schüleraustausches kennen lernen landeskundliches Alltagswissen zu Frankreich abrufen landeskundliche Informationen zu Tours & Umgebung lernen verschieden Sprachregister kennen lernen Bedürfnisse artikulieren, Missverständnisse überbrücken über Schule in Deutschland & Frankreich sprechen kulturspezifische Gesten erkennen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Vorbereitung einer Begegnung mit Schülerinnen und Schülern einer deutschen Partnerschule</p> <p>Sich und andere vorstellen, Personen und Orte näher beschreiben, Gefühle beschreiben</p> <p>Programm v. Aktivitäten für eine Austauschwoche erstellen</p> <p>von Erlebnissen an außerschulischen Lernorten berichten Nutzungsmöglichkeiten des Smartphones; Missgeschick/unerwarteter Vorfall; soziale Medien in Alltag und Schule Nutzungsregeln für Smartphones an Schulen in Deutschland und Frankreich</p> <p>Leistungsüberprüfung Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Schreiben: Brief oder E-Mail; Hörverstehen</p> <p>Fächerübergreifender Unterricht: Geographie</p> <p>Genderspezifische Aspekte: Thematisierung von unterschiedlichen Freizeitinteressen/-gestaltung v. Mädchen / Jungen</p> <p>Medienkompetenzrahmen:</p> <p><i>Die SuS können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2, 4.3)</i> Die SuS schreiben einen Artikel für die Schulhomepage oder die online Schülerzeitung.</p> <p>oder</p> <p>Die SuS erstellen ein Programm für die Dauer des Austausches präsentieren dieses medial (Beamer, Power Point</p>
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie 	<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gespräche global verstehen (Hör-)Texte global & im Detail verstehen eine Radiodurchsage verstehen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Texten (z.T. bildgestützt) Informationen entnehmen authentische Texte erschließen eine(n) E-Mail/Brief mit vorgegebenen Wörtern schreiben eine Geschichte fortführen einen Hör-/Sehtext zusammenfassen 	



<p>einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren <p><u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • mündliche Äußerungen und Inhalte in einfacher Form wiedergeben <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben • in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen 	<p><u>Sprechen- an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche sprachliche Register erkennen & anwenden - über das Wetter von gestern/heute/morgen sprechen - ihre Bedürfnisse artikulieren - Missverständnisse überbrücken - Über den Inhalt eines Chansons sprechen - sich über den deutschen & französischen Alltag austauschen - ein Besuchsprogramm ankündigen/vorschlagen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine E-Mail mit vorgegebenen Wörtern schreiben - eine Geschichte fortführen - sich beim Hören Notizen machen - passende Überschriften finden - einen Hör-/Sehtext zusammenfassen - sich in einem Brief vorstellen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Radiodurchsage wiedergeben - den Tagesablauf ihres Austauschpartners wiedergeben - Informationen über Sehenswürdigkeiten wiedergeben - deutsche Wörter & Ausdrücke auf Französisch wiedergeben/umschreiben 	<p>etc.) und wählen einen geeigneten Text zur Veröffentlichung aus.</p> <p>oder:</p> <p>Die SuS präsentieren ihr erstelltes Programm f. d. Austausch (via Beamer, o.ä.) und wählen eines aus.</p> <p>Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke (MKR 5.4)</p> <p>Inhaltsbezogene Kompetenz: Die SuS' erstellen Do's und Dont's im Umgang mit sozialen Medien in der Schule; Recherche von Handyregeln im frz. Schulalltag</p> <p>Benötigte Medien: Computer mit Internetzugang</p>
<p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz des <i>discours en classe</i> verwenden • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen • einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen • Ge- und Verbote, Aufforderungen und Bitten, Fragen, Wünsche und Erwartungen sowie Verpflichtungen in einfacher Form ausdrücken <p><u>Aussprache und Intonation</u></p>	<p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüleraustausch - Sehenswürdigkeiten, Geografie, Ausflugsmöglichkeiten - <i>le français familier, le langage des jeunes (le verlan)</i> - Wetter/Wetterbericht - Gegensatzpaare <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das Futur simple - die unverbundenen (betonten) Personalpronomen - das Adjektiv: Steigerung & Vergleich <p><u>Aussprache & Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stummes oder auslautendes -s bei <i>plus</i> unterscheiden 	



<ul style="list-style-type: none"> • kürzere Sprech- und Lesetexte sinn-gestaltend und adressatenbezogen vortragen • in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren <p>Orthographie</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden • Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typografischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen 	<p><u>Orthographie</u></p> <p><u>fehlt</u></p>	
<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des besprechenden Um-gangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen • im Rahmen des gestaltenden Um-gangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten • im Rahmen des reflektierenden Um-gangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen 	<p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektionstexte; Hörtexte <p><u>Zieltext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - (gemeinsam) ein Besuchsprogramm planen - E-Mail/Brief - Quiz über Heimatort - Textzusammenfassung 	
<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen in Ansätzen nutzen • elementare Formen der Wortschatz-arbeit einsetzen • Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen • einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen 	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Text kooperativ erschließen - gemeinsam ein fest planen - sich über Unterschiede/ Gemeinsamkeiten im deutsch-französischen Alltag austauschen - mit Gesten kommunizieren - Kompensationsstrategien entwickeln - Placematverfahren anwenden - Informationen im Netz recherchieren 	
<p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen 		



- die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen



UV3.5: Bienvenue en francophonie! Le monde francophone et moi: Wo in der Welt wird Französisch gesprochen? Gesamtvolumen ca. 8-10 UE à 67 Minuten (ggf. auch kürzer, wenn als durchgängige Lernaufgabe konzipiert)		
Anzubahnende Kompetenzerwartungen (im Schwerpunkt)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<i>Die SuS können...</i>		
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in An-sätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Fakten zur Frankophonie kennen Über landeskundliche Informationen zu Martinique, Québec, Marokko, Burkina Faso und Neukaledonien verfügen Ggf. den frankokanadischen Regiolekt verstehen Sich Wissen über den Schriftsteller Azouz Begag aneignen 	<p>Fächerübergreifender Unterricht: Erdkunde: Kennenlernen der Besonderheiten einzelner Länder der Frankophonie</p> <p>Genderspezifische Aspekte: Rollenbilder in einzelnen Ländern</p> <p>Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Schreiben, ggf. Projektarbeit bzw. Langzeithausaufgabe als Teil der sonstigen Mitarbeit</p> <p>Medienkompetenzrahmen: <u>Die SuS können im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen. (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2, 4.3, 4.4)</u> Die SuS präsentieren das Ergebnis arbeitsteiliger Gruppenarbeiten (zu verschiedenen frankophonen Ländern (u.a. den 4 Stationen des Lehrwerks) unter Verwendung der audio-visuellen Medien (Beamer, Soundbox, etc.)</p> <p>Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen, sowie der Urheber- und Nutzungsrechte</p> <p><u>Die SuS können im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2, 2.1, 3.1, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2, 4.3):</u></p> <p>Die SuS führen Recherchen zu französischsprachigen Ländern durch. Dabei verwenden sie zuverlässige und angemessene Quellen.</p>
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren Ergebnisse von Arbeitsprozessen 	<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> (Hör-)Texten Informationen entnehmen Einen Reisebericht/ ein Interview verstehen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Den Inhalt von Texten verstehen (auch in Form von Bildern) Wortschatz erschließen <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einen Reisewunsch formulieren Die Geographie eines Landes beschreiben 	



<p>diskutieren.</p> <p><u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen, • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben ein-setzen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen 	<p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus einem Text stichwortartig zusammenfassen - Informationen zu einem Text ergänzen, ein passendes Resümee auswählen oder vervollständigen - Ein Bild/die Geografie eines Landes beschreiben - Einen Artikel über ein frankofones Land verfassen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Text aus dem Frankokanadischen ins Standardfranzösisch mitteln 	
<p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen • einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen 	<p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frankophonie - Geografisches Inventar <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Präpositionen und Ländernamen - Adverbien - Pronomen y und en - Steigerung des Adverbs - Verben wie <i>vivre/mourir</i> <p><u>Orthographie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibweise der Länderbezeichnungen, der entsprechenden Adjektive (m./w.) kennen 	
<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen, • verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation 	<p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiseberichte/Interviews/Artikel bzw. Sachtexte/Bildbeschreibungen <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Résumé - Bildbeschreibung - Artikel zu einem frankophonen Land/Kurzpräsentation 	



reflektiert und zielgerichtet einsetzen.		
SLK <ul style="list-style-type: none">• auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen• Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen• unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen	SLK <ul style="list-style-type: none">- einem Sachtext Informationen entnehmen- einen Arbeitsprozess reflektieren und vergleichen- Informationen schriftlich vermitteln- selbstständige Fehlerkontrolle- ggf. die eigene Arbeit in einem Stationenlernen organisieren	
SB <ul style="list-style-type: none">• semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen		